



PORSCHE

FIA Langstrecken-Weltmeisterschaft, LMP1

Guter Einstand für die Porsche 919 Hybrid beim Prolog in Monza

Stuttgart. Das Porsche LMP Team freut sich über einen gelungenen Auftritt in Monza. Auf dem italienischen Hochgeschwindigkeitskurs vor den Toren Mailands versammelte sich am Wochenende fast das komplette Feld der FIA Langstrecken-Weltmeisterschaft zu zwei gemeinsamen Testtagen. Beim so genannten „Prolog“ mit 27 Autos debütierten sowohl der neue 919 Hybrid von WM-Titelverteidiger Porsche als auch der neue Toyota TS050 Hybrid in der Öffentlichkeit. Beide Hersteller testeten mit zwei Fahrzeugen. Das Duell der beiden Klasse-1-Prototypen in der WM 2017 mit dem Höhepunkt der 24 Stunden von Le Mans wird mit Spannung erwartet.

Beim Prolog setzte Toyota die absolute Bestzeit. Die schnellste Runde mit dem Porsche 919 Hybrid fuhr Neel Jani (CH) am Samstag in 1.31,666 Minuten auf dem 5,793 Kilometer langen Kurs. Der amtierende Weltmeister teilt sich den 919 Hybrid mit Porsche-Neuzugang André Lotterer (DE) und LMP1-Rückkehrer Nick Tandy (GB). Zusammen legte das Trio mit der Startnummer 1 an zwei Tagen 331 Runden (1.906 Kilometer) zurück.

Im Schwesterauto mit der Startnummer 2 erzielte Earl Bamber (NZ) die Bestzeit in 1.31,823 Minuten ebenfalls im Rahmen einer Qualifying-Simulation am frühen Samstagabend. Bamber hat den Platz von Mark Webber übernommen und fährt gemeinsam mit Timo Bernhard (DE) und Brendon Hartley (NZ). Die Drei absolvierten insgesamt 329 Runden (1.894 Kilometer) beim Prolog in Monza.

Fritz Enzinger, Leiter LMP1: „Dank einer tollen Leistung des gesamten Teams blicken wir nicht nur auf eine sehr anstrengende, sondern auch auf eine richtig gute Woche zurück. In Paul Ricard haben wir einen der besten Langstreckentests überhaupt absolviert, dann folgte die Präsentation in Monza mit enorm positiver Resonanz auf den Look des neuen Autos. Auch die zwei Testtage beim Prolog verliefen hervorragend, und angesichts der Leistungsdichte zwischen uns und Toyota kann sich das Publikum auf eine extrem spannende Weltmeisterschaft freuen.“

Andreas Seidl, Teamchef: „Wir haben uns den Prolog in zwei Testeinheiten aufgeteilt. Am Samstag stand die Verfeinerung der Fahrzeugabstimmung im Vordergrund, dabei haben wir weitere Fortschritte erzielt. Ein Plus war der Regen am Abend, weil wir die schnelle Reaktion auf wechselnde Bedingungen trainieren konnten. Am Sonntag sind wir mit beiden Autos eine Rennsimulation gefahren. Dabei standen die Dauerhaltbarkeit der Reifen und die Routine der rennspezifischen Abläufe wie Boxenstopps im Vordergrund. Das erste Aufeinandertreffen von uns und Toyota in Aerodynamikkonfigurationen mit geringem Abtrieb, wie sie in Le Mans gefahren werden, war natürlich interessant für beide Wettbewerber. Eine echte Standortbestimmung lassen Testfahrten nicht zu, aber wir liegen sicherlich unter allen Bedingungen sehr eng beisammen. Für uns als Mannschaft ist es wichtig, dass wir uns nach dem Prolog absolut bereit fühlen für den Saisonauftakt in Silverstone am 16. April.“

Fahrer Startnummer 1

Neel Jani (33, Schweiz): „Wir haben praktisch ein Rennwochenende nachgestellt und das hat gut funktioniert, zumal wir auch verschiedene Streckenbedingungen hatten. Mir hat der Prolog hier in Monza extrem gut gefallen. Das Ambiente dieser traditionsreichen Strecke und natürlich die vielen Fans haben richtig Freude gemacht. Hinzu kommt der Aspekt, dass dieser Kurs keine Fehler verzeiht. Das gibt noch einmal extra Schliff.“

André Lotterer (35, Deutschland): „Für mich war der Prolog der erste öffentliche Auftritt mit dem Porsche LMP Team und überhaupt als Porsche-Werksfahrer. Ich füh-

le mich in der Mannschaft sehr willkommen, und für die Zusammenarbeit war der erste Einsatz unter rennähnlichen Umständen auch ein guter Schritt. Es kamen viele Fans, die ein Bild mit mir im neuen Overall wollten. Ich habe mich gern daran gewöhnt. Porsche ist eine besondere Marke, mit der sich jeder Rennfahrer gern identifiziert. Ich freue mich auf eine spannende Saison.“

Nick Tandy (32, Großbritannien): „Der Prolog ist klasse als Rennvorbereitung. Wir testen zwar viel, aber da herrscht weniger Druck. In Monza haben wir gearbeitet, als wären wir bei einem Rennwochenende. Das gibt extra Sicherheit vor der Saison.“

Fahrer Startnummer 2

Earl Bamber (26, Neuseeland): „Porsche hat erneut großartige Entwicklungsarbeit beim 919 geleistet. Wir haben während des Prologs noch weiter dazu gelernt, insbesondere, weil wir zwischendurch auch schwierige Streckenbedingungen hatten. Beim Nachtraining am Samstag kam ein Gewitter. Es ist immer wichtig, Erfahrung im Regen zu sammeln.“

Timo Bernhard (36, Deutschland): „Ich beurteile den Prolog sehr positiv. Wir waren gut vorbereitet und sind startklar für Silverstone. In ein paar Punkten wollen wir uns noch verbessern, insbesondere im Hinblick auf Le Mans. Ich denke, wir alle haben die Tage hier in Monza sehr genossen: eine super Umgebung mit vielen echten Motorsport- und Sportwagen-Fans, bei der Autogrammstunde war mächtig was los – insgesamt ein toller Auftakt für die neue WEC-Saison. Brendon und ich sind ja schon wie ein altes Ehepaar, und Earl hat sich ganz wunderbar eingefügt. Läuft!“

Brendon Hartley (27, Neuseeland): „Wir kamen hier gut sortiert an. Schade, dass es bloß ein Test und noch kein Rennwochenende war. Die Strecke in Monza ist toll und hat Atmosphäre, sogar zu einem Testtag kommen viele Fans. Ich hoffe, wir können hier eines Tages auch ein Rennen fahren. Unter allen Streckenbedingungen lagen wir mit den Toyotas ziemlich gleichauf. Wir stehen vor einer hart umkämpften WM. Der Prolog bot außerdem Gelegenheit, sich wieder an den Überrundungsver-

kehr zu gewöhnen. Bei exklusiven Tests fühlen wir uns mitunter etwas einsam auf der Strecke.“

Alle Punktestände: <http://www.fiawec.com/courses/classification.html>

Alle Ergebnisse: <http://fiawec.alkamelsystems.com>

Hinweis: Text-, Bild- und Videomaterial zum LMP1-Programm steht frei zugänglich auf der Porsche-Pressedatenbank unter <https://presse.porsche.de> bereit. Der LMP1-Twitter-Kanal @Porsche_Team bietet Informationen, Fotos und Filme live von den Rennstrecken. Weitere Live-Features von den Rennen bietet www.porsche.com/fiawec. Zusätzliche journalistische Inhalte finden Sie im Newsroom unter www.newsroom.porsche.com. Video-News sind auf www.vimeo.com/porschenewsroom zu sehen.

